

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 87

FREITAG, DEN 10. NOVEMBER

2023

Inhalt:

Seite	Seite
Bekanntmachung der Allgemeinverfügung „Allgemeinverfügung zur Verlängerung der versammlungsrechtlichen Verfügung in Form der Allgemeinverfügung vom 15.10.2023, verlängert durch Allgemeinverfügungen vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023 und 01.11.2023, zu Versammlungen, die inhaltlich einen Bezug zur Unterstützung der Hamas oder deren Angriffe auf das Staatsgebiet Israels aufweisen, für das Stadtgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg“ 1713	Bekanntmachung über die Auslegung und Unter- richtung der Öffentlichkeit zum Planfeststel- lungsverfahren für das Bauvorhaben Erweiterung Abstellanlage Eidelstedt (Geschäftszeichen: 57135-571ppo/017-2023#005)..... 1714
Berichtigung..... 1714	Beabsichtigung einer Entwidmung im Bezirk Berge- dorf (Johann-Meyer-Straße/Flurstück 7942-1) ... 1716
Satzung zur Änderung der Beitragsordnung der Stu- dierendenschaft der Universität Hamburg 1714	Vorschläge für die Wahl eines Vertreters/einer Ver- treterin der freien Träger der Jugendhilfe für die Mädchenarbeit im Jugendhilfeausschuss Har- burg 1716

BEKANNTMACHUNGEN

**Bekanntmachung der
Allgemeinverfügung
„Allgemeinverfügung zur Verlängerung
der versammlungsrechtlichen
Verfügung in Form der
Allgemeinverfügung vom 15.10.2023,
verlängert durch Allgemeinverfügungen
vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023,
28.10.2023 und 01.11.2023, zu
Versammlungen, die inhaltlich einen
Bezug zur Unterstützung der Hamas
oder deren Angriffe auf das Staatsgebiet
Israels aufweisen, für das Stadtgebiet der
Freien und Hansestadt Hamburg“**

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 erster Halbsatz des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) vom 9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402), zuletzt geändert am 7. März 2023 (HmbGVBl. S. 109), wird die nachstehende Allgemeinverfügung abgedruckt. Diese ist gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 zweiter Halbsatz HmbVwVfG am 6. November 2023 im Internet zugänglich gemacht worden und unter www.polizei.hamburg abrufbar.

Hamburg, den 6. November 2023

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1713

**Allgemeinverfügung zur Verlängerung der
versammlungsrechtlichen Verfügung in
Form der Allgemeinverfügung vom
15.10.2023, verlängert durch
Allgemeinverfügungen vom 18.10.2023,
22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023 und
01.11.2023, zu Versammlungen, die
inhaltlich einen Bezug zur Unterstützung
der Hamas oder deren Angriffe auf das
Staatsgebiet Israels
aufweisen, für das Stadtgebiet
der Freien und Hansestadt Hamburg**

Vom 04.11.2023

Die Versammlungsbehörde Hamburg erlässt gemäß § 15 Abs. 1 Versammlungsgesetz folgende **Allgemeinverfügung**:

- 1) Die Dauer der Verfügung aus Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügungen der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023 und 01.11.2023 wird vom 06.11.2023, 00:00 Uhr bis einschließlich 08.11.2023 für Versammlungen, die nicht innerhalb der Frist des § 14 VersG angemeldet worden sind bzw. werden, verlängert.

- 2) Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der aktuellen Fassung, aus Gründen des besonderen öffentlichen Interesses angeordnet.
- 3) Die Bekanntgabe dieser Verfügung erfolgt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 7 i.V.m. Satz 2 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG), indem diese in diesem besonderen Eilfall auf der Internetseite der Polizei Hamburg (www.polizei.hamburg) und über die örtlichen Medien öffentlich gemacht wird. Weiter wird die Allgemeinverfügung zur Einsichtnahme im Foyer des Polizeipräsidiums (Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg), ausgelegt.
- 4) Die Allgemeinverfügung tritt, soweit sie nicht zuvor aufgehoben wird, am 09.11.2023 außer Kraft.

Hinweise:

- Mit Geldbuße bis zu 500 Euro kann belegt werden, wer dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt (§ 29 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Versammlungsgesetz i.V.m. § 15 Abs. 1 Versammlungsgesetz).
- Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten eines Inhalts (§ 11 Abs. 3 des Strafgesetzbuches) zur Teilnahme an einer Versammlung im Sinne der Ziffer 1) der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023 und 01.11.2023 i.V.m. Ziffer 1 dieser Verfügung auffordert, obwohl die Durchführung durch diese Allgemeinverfügung untersagt worden ist (§ 23 Versammlungsgesetz).
- Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer als Veranstalter oder Leiter eine Versammlung im Sinne der Ziffer 1) der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023 und 01.11.2023 i.V.m. Ziffer 1 dieser Verfügung durchführt (§ 26 Nr. 1 Versammlungsgesetz) oder eine öffentliche Versammlung ohne Anmeldung durchführt (§ 26 Nr. 2 Versammlungsgesetz).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Polizei Hamburg, Versammlungsbehörde erhoben werden.

Einsichtnahme:

Die Allgemeinverfügung und die Begründung können auf der Internetseite www.polizei.hamburg sowie im Foyer des Polizeipräsidiums Hamburg, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg eingesehen werden.

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Berichtigung

In der Bekanntmachung „Förderung von innovativen Projekten mit Bezug zum Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm (GPR)“ vom 27. Oktober 2023 (Amtl. Anz. S. 1642) muss unter 6.1 Antragsverfahren die Frist für die Einreichung der Anträge in 12. Dezember 2023 anstatt 12. Dezember 2024 berichtigt werden.

Hamburg, den 2. November 2023

**Die Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke**

Amtl. Anz. S. 1714

Satzung zur Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vom 10. Juli 2023

Auf Grund von § 104 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 18. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 704), hat das Studierendenparlament am 29. Juni 2023 beschlossen:

Artikel 1

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg vom 4. Februar 2013 (Amtl. Anz. S. 643), zuletzt geändert am 14. März 2023 (Amtl. Anz. S. 341), wird wie folgt geändert:

§ 3 erhält folgende Fassung:

„Der Beitrag beträgt für alle Studierenden der Universität Hamburg ab dem Wintersemester 2023/2024 205,00 Euro. Dieser Beitrag setzt sich aus drei Teilbeträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

- a) 15,00 Euro für die satzungsmäßigen Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,
- b) 184,80 Euro für das Semesterticket,
- c) 5,20 Euro für den Semesterticket-Härtefonds.“

Artikel 2**Inkrafttreten**

Diese Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft gilt erstmals für das Wintersemester 2023/2024 und tritt am Tage der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft.

Das Präsidium der Universität Hamburg hat die vorstehende Satzung am 10. Juli 2023 genehmigt.

Hamburg, den 10. Juli 2023

**Studierendenschaft der Universität Hamburg KöR
Der Präsident des Studierendenparlamentes**

Amtl. Anz. S. 1714

Bekanntmachung über die Auslegung und Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben Erweiterung Abstellanlage Eidelstedt (Geschäftszeichen: 57135-571ppo/017-2023#005)

Das vorgenannte Vorhaben hat den Neubau von zwei Abstellanlagen, d. h. der Abstellanlage Eidelstedt Ost und

der Abstellanlage Eidelstedt Nord zum Gegenstand. Die Abstellanlage Eidelstedt Ost beinhaltet im Wesentlichen den Bau von acht Abstellgleisen mit einer Nutzlänge von je 400 m, den Neubau einer zweigleisigen Wendeanlage mit ebenfalls 400 m Länge, den Neubau von Zuführungsgleisen und Weichenstraßen zum Anschluss an die bestehenden Gleisanlagen einschließlich weiterer Anpassungen des Gleisbilds sowie technische Einrichtungen für eine Innenreinigungsanlage nebst straßenseitiger Anbindung. Der Neubau der Abstellanlage Eidelstedt Nord besteht aus dem Neubau von vier Abstellgleisen von 400 m Länge und der Anpassung vier weiterer Abstellgleise, die ebenfalls mit Einrichtungen für die Zuginnenreinigung und einer straßenseitigen Erschließung ausgestattet werden. Die Anlagen werden vollständig mit Oberleitungsanlage elektrifiziert; es werden Lärmschutzwände errichtet. Beide neuen Teilbereiche des Vorhabens werden mit neuen Beleuchtungs-, Telekommunikations- und Entwässerungseinrichtungen, Leit- und Sicherungstechnik versehen. Es entstehen ein Aufenthaltsraum und Sanitäreinrichtungen mit Lagerräumen, sowie neue Stützwände.

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB Fernverkehr AG vom 22. Februar 2023 für das genannte Bauvorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in Verbindung mit § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) durch. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Bezirken Altona und Eimsbüttel der Freien und Hansestadt Hamburg und in der Gemeinde Halstenbek beansprucht. Für das Vorhaben wurde mit verfahrensleitender Verfügung vom 18. September 2023 festgestellt, dass nach §§ 5 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – hier: auf Antrag der Vorhabenträgerin – eine solche Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Die Vorhabenträgerin hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt. Das sind insbesondere folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht, Unterlage 01,
- Baustelleneinrichtungs- und Erschließungsplan, Unterlage 10,
- UVP-Bericht, Unterlage 14,
- Landschaftspflegerischer Begleitplan, einschließlich des Erläuterungsberichts, des Bestands- und Konfliktplans, des Maßnahmenplans sowie der artenschutzrechtlichen Vorprüfung, Unterlage 15,
- Unterlage zur Regelung wasserrechtlicher Sachverhalte, einschließlich des Erläuterungsberichts zu Gewässernutzungen und Lageplänen Entwässerungsanlagen, Unterlage 16,
- Schalltechnische Untersuchung einschließlich der Untersuchungen zu bauzeitlichem Lärm, Anlagenlärm, Verkehrslärm, sowie Erschütterungstechnische Untersuchung, Unterlage 17,
- Geotechnischer Bericht, Unterlage 18,
- Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept – Feinkonzept, Unterlage 19,
- Ganzheitliches Brandschutzkonzept, Unterlage 20.

Der Plan (Zeichnung und Erläuterungen) mit den entscheidungserheblichen Unterlagen wird in der Zeit vom **16. November 2023 bis einschließlich 15. Dezember 2023** auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes zur allgemeinen Einsichtnahme veröffentlicht:

www.eba.bund.de (Pfad: Themen – Planfeststellung – Anhörungsverfahren – Hamburg – Erweiterung Abstellanlage Eidelstedt)

Dies ersetzt gemäß § 3 Absatz 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) die Auslegung im üblichen Rahmen.

Daneben findet die Auslegung des Plans als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Absatz 2 PlanSiG vom 16. November 2023 bis einschließlich 15. Dezember 2023 an folgenden Orten unter folgenden Bedingungen statt:

- Bezirksamt Altona – Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Servicezentrum im WBZ, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg.

Die Auslegung findet in den folgenden Zeiten statt: montags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und donnerstags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

- Bezirksamt Eimsbüttel, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ Eimsbüttel), Erdgeschoss/Foyer rechts, Eingang Grindelberg 62, 20144 Hamburg.

Hinweis: Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 040/42801-2233 oder per E-Mail-Anfrage unter WBZ-Service@eimsbuettel.hamburg.de während der nachstehenden Servicezeiten möglich: montags bis freitags jeweils 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 21 Absätze 2 und 5 UVPG bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist – **bis einschließlich 16. Januar 2024** – beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Schanzenstraße 80, 20357 Hamburg, oder bei den oben genannten Auslegungsbehörden der Bezirke Altona und Eimsbüttel der Freien und Hansestadt Hamburg schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Absatz 1 Satz 3 AEG in Verbindung mit § 73 Absatz 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Vorhaben, für die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, auf das Verwaltungsverfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.
3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen und der rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen verzichten (§ 18a Nummer 1 AEG). Weiterhin kann das Eisenbahn-Bundesamt anstelle einer mündlichen Erörterung eine Online-Konsultation durchführen (§ 5 Absätze 1, 2 PlanSiG). Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, werden diese ortsüblich und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche

Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Eisenbahn-Bundesamtes zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach §73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach §19 Absatz 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§19 Absatz 3 AEG).
8. Da für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, wird darauf hingewiesen, dass die ausgelegten Planunterlagen die nach §19 Absatz 2 UVPG notwendigen Angaben enthalten und dass die Auslegung der Planunterlagen auch der Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß §18 UVPG dient.
9. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe unter www.eba.bund.de (Pfad: Themen – Planfeststellung – Anhörungsverfahren – Datenschutzhinweis).
10. Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen werden zeitgleich mit der Auslegung der Unterlagen in den Bezirken Altona und Eimsbüttel auch im UVP-Portal <https://www.uvp-portal.de> zugänglich gemacht.

Hamburg, den 24. Oktober 2023

**Die Bezirksämter Altona und Eimsbüttel
– Zentren für Wirtschaftsförderung,
Bauen und Umwelt –**

Amtl. Anz. S. 1714

Beabsichtigung einer Entwidmung im Bezirk Bergedorf (Johann-Meyer-Straße/ Flurstück 7942-1)

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen das im Lageplan rot gekennzeichnete Flurstück 7942-1 der Gemarkung Bergedorf (etwa 7 m²), belegen an der Straße Johann-Meyer-Straße in Höhe des Bahnhofsausganges im Bezirk Bergedorf, für den öffentlichen Verkehr entbehrlich zu entwidmen.

Die zu entwidmenden Flächen sind rot markiert im Plan dargestellt.

Der Plan über den Umfang der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 04, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Entwidmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 1. November 2023

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1716

Vorschläge für die Wahl eines Vertreters/ einer Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe für die Mädchenarbeit im Jugendhilfeausschuss Harburg

Durch die Nachwahl einer stellvertretenden stimmberechtigten Vertreterin ist die Nachwahl eines Vertreters/einer Vertreterin für den Bereich der Mädchenarbeit (beratendes Mitglied) im Jugendhilfeausschuss Harburg nötig geworden.

Nach §6 Absatz 1 Satz 5 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Achten Sozialgesetzbuches (AG SGB VIII) werden die beratenden Mitglieder – hier die Vertretung für die Mädchenarbeit – von der Harburger Bezirksversammlung gewählt.

Vorschlagsberechtigt sind alle anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk Harburg wirken.

Wir möchten hiermit um Vorschläge geeigneter Personen für die Wahl durch die Bezirksversammlung Harburg bis zum **10. Dezember 2023** bitten.

Bitte senden Sie diese an

Bezirksamt Harburg
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung
„Wahl Jugendhilfeausschuss“
Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg.

Vermerken Sie auf dem Vorschlag neben dem Namen auch die Anschrift, das Geburtsdatum und die Rufnummer der Person, die Sie für den Jugendhilfeausschuss vorschlagen. Sie verringern damit den zeitlichen Aufwand, wenn wir Nachfragen haben.

Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist, wären wir Ihnen sehr verbunden, uns Angaben über das Tätigkeitsfeld zu machen, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Harburg wohnt. Diese Angaben werden der Bezirksversammlung Harburg zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Rückfragen können Sie gerne an Herrn Thomas Thomsen (Telefon: 040/42871-2888) oder Herrn Leptien (Telefon: 040/42871-4107) richten.

Hamburg, den 30. Oktober 2023

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1716

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 354-23 SW**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau einer Sporthalle,
 Vogesenstraße 11, 22049 Hamburg
 Bauauftrag: Metallbau
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 48.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn ca. März 2024;
 Fertigstellung ca. September 2024
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 22. November 2023 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>
 Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1535

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 359-23 AS**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau einer Sporthalle,
 Vogesenstraße 11, 22049 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 104.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. April 2024;
 Fertigstellung: ca. Dezember 2024
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 22. November 2023 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1536

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 358-23 SW**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau einer Sporthalle,
 Vogesenstraße 11, 22049 Hamburg
 Bauauftrag: Sanitär
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 104.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. April 2024;
 Fertigstellung: ca. Dezember 2024
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 23. November 2023 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1537

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 360-23 MM**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau einer Sporthalle,
Vogesenstraße 11, 22049 Hamburg

Baufauftrag: Tischler Kunststofffenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 72.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. Mai 2024 die Werkplanung für die Fenster muss in der 2.KW 2024 vorliegen.

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. November 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1538

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 178-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Rück- und Ersatzbau zur Neustrukturierung des Schulgeländes Bildungshaus Eimsbüttel (Grundschule und ReBBZ) am Standort Bindfeldweg 37

– Projektmanagementleistungen in Anlehnung an §§ 2+3 AHO Heft Nr. 9

Leistung:

Das Schulgelände soll beinahe vollständig neu überplant werden. Die Gebäude 1, 5, 6, 7, 12 und 21 bleiben im Bestand unberührt. Die übrigen Gebäude werden abgerissen und durch 3 kompakte Ersatzbauten ersetzt. Weitere Potenziale für die Entwicklung des Standortes werden so ermöglicht. Im Rahmen der Neugestaltung soll das Schulkonzept aus der Phase Null umgesetzt werden. Vereinzelt sind bestehende Gebäude weiter in das neue Konzept mit einzubinden und zu erhalten. Ein erster Ersatzbau in Form eines Hamburger Klassenhauses Typ 2A ist bereits im nördlichen Teil des Geländes errichtet worden mit Übergabe im 3. Quartal 2023. Damit sind gemäß der Bestellung und des Rahmenplans noch zwei weitere Ersatzbauten zu realisieren. Die Planung und Realisierung des Rückbaus und der Baufeldfreimachung sind Teil der Bau- und Planungsaufgabe.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 600.000,00 Euro

Vertragslaufzeit beide Lose: vorr. ca. 34 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

22. November 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 27. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1539

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 225-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- und Ersatzbau für die 4- Zügigkeit, Mendelstraße 6, 21031 Hamburg

Bauauftrag: Zimmerer und Holzbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.668.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn ca. Dezember 2023;

Fertigstellung ca. September 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. November 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1540

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 230-23 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung der Sporthalle, Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Bauauftrag: Faserzementplatten-Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 600.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Februar 2024;

Fertigstellung: ca. Juni 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. November 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Oktober 2023

Die Finanzbehörde

1541

Offenes Verfahren

1 **Beschaffer**

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Universität Hamburg] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2 **Verfahren**

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über die umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von gefährlichen Abfällen

Beschreibung: Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen

und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Offenen Verfahrens beabsichtigt die Universität Hamburg einen Rahmenvertrag über die umweltverträgliche Verwertung/Beseitigung von gefährlichen Abfällen aus Hochschuleinrichtungen einschließlich logistischer Dienstleistungen – auch in Kleinstmengen – zu vergeben. Die öffentliche Hand hat gemäß § 2 Absatz 1 Hamburgisches Abfallwirtschaftsgesetz Vorbildfunktion für eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallwirtschaft. Dies gilt insbesondere für Abfälle, an deren Beseitigung unter Umweltgesichtspunkten besondere Anforderungen zu stellen sind. Die Einhaltung aller abfall-, gefahrstoff- und gefahrgutrechtlichen Bestimmungen ist zwingend erforderlich. Diese Anforderung haben die Auftragnehmer in Form ihrer Logistikdienstleistungen sowie Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zu erfüllen. In dem hier durchgeführten Verfahren handelt es sich um eine gemeinsame Auftragsvergabe gem. § 4 VgV. Die Universität Hamburg führt die zentrale Beschaffung für alle Einrichtungen durch. Folgende Institutionen sind neben der Universität Hamburg abrufberechtigt (siehe Ziff. 14): • Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (SUB) • HafenCity Universität Hamburg (HCU) • Hochschule für Bildende Künste (HfBK)

Kennung des Verfahrens:
feb8239b-1996-4d15-bcb0-65b8fa8670f5

Interne Kennung:
feb8239b-1996-4d15-bcb0-65b8fa8670f5

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: No

- 2.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste
- 2.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20099
NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
- 2.1.3 Wert
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 850,000 Euro
- 2.1.4 Allgemeine Informationen Verfahrensart
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU VgV
- 2.1.6 Ausschlussgründe
Beschreibung: [Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A] ---
- 5 Los
- 5.1 Los: LOT-0001
Titel: Rahmenvertrag über die umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von gefährlichen Abfällen
Beschreibung: Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungstärksten Universitäten

Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Offenen Verfahrens beabsichtigt die Universität Hamburg einen Rahmenvertrag über die umweltverträgliche Verwertung/Beseitigung von gefährlichen Abfällen aus Hochschuleinrichtungen einschließlich logistischer Dienstleistungen – auch in Kleinstmengen – zu vergeben. Die öffentliche Hand hat gemäß § 2 Absatz 1 Hamburgisches Abfallwirtschaftsgesetz Vorbildfunktion für eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallwirtschaft. Dies gilt insbesondere für Abfälle, an deren Beseitigung unter Umweltgesichtspunkten besondere Anforderungen zu stellen sind. Die Einhaltung aller abfall-, gefahrstoff- und gefahrgutrechtlichen Bestimmungen ist zwingend erforderlich. Diese Anforderung haben die Auftragnehmer in Form ihrer Logistikdienstleistungen sowie Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zu erfüllen. In dem hier durchgeführten Verfahren handelt es sich um eine gemeinsame Auftragsvergabe gem. § 4 VgV. Die Universität Hamburg führt die zentrale Beschaffung für alle Einrichtungen durch. Folgende Institutionen sind neben der Universität Hamburg abrufberechtigt (siehe Ziff. 14): • Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (SUB) • HafenCity Universität Hamburg (HCU) • Hochschule für Bildende Künste (HfBK)

Interne Kennung:
1e65b627-9e0e-442e-8dc7-107e355ae1db

- 5.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90000000 Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste
- 5.1.6 Allgemeine Informationen
Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen
- 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe
Art der strategischen Beschaffung: Entfällt
- 5.1.9 Eignungskriterien Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Beschreibung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaa521/suitabilitycriteria>
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Beschreibung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaa521/suitabilitycriteria>

- Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
 Kriterium:
 Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 Beschreibung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaaa521/suitabilitycriteria>
 Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
- 5.1.10 Zuschlagskriterien Kriterium:
 Art: Preis
 Bezeichnung: Preis
 Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60
 Kriterium:
 Art: Qualität
 Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog
 Beschreibung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaaa521/awardcriteria>
 Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40
- 5.1.11 Auftragsunterlagen
 Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU
 Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 2023-11-17+01:00 12:00:00+01:00
 Internetadresse der Auftragsunterlagen:
 [<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaaa521>] ---
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:
 Elektronische Einreichung: Zulässig
 Adresse für die Einreichung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/28ed49b8-df73-459d-aafe-4cc9eaaaa521>
 Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
 Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
 Nebenangebote: Nicht zulässig
 Die Bieter können mehrere Angebote einreichen
 Frist für den Eingang der Angebote:
 2023-11-27+01:00 09:00:00+01:00
 Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:
 60 DAY
 Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
 Eine Nachforderung von Unterlagen ist ausgeschlossen.
 Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.
 Auftragsbedingungen:
 Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
 Aufträge werden elektronisch erteilt Zahlungen werden elektronisch geleistet.
- 5.1.15 Techniken
 Rahmenvereinbarung:
 Entfällt
 Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
 Entfällt
- 5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung
 Überprüfungsstelle: [Vergabekammer bei der Finanzbehörde] ---
 Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Universität Hamburg – Strategischer Einkauf] ---
- 8 **Organisationen**
- 8.1 ORG-001
 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg
 Identifikationsnummer:
 eda1348a-8bb6-49d9-b8ca-d771eb9e0cc1
 Zusätzlicher Name: Strategischer Einkauf
 Postanschrift: Mittelweg 124
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20148
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Strategischer Einkauf
 E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 40428382361
 Fax: +49 40239512234
 Internet-Adresse: <https://uni-hamburg.de/>
 Rollen dieser Organisation: Beschaffer
- 8.1 ORG-002
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer bei der Finanzbehörde
 Identifikationsnummer:
 fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10
 Zusätzlicher Name: Rechts- und Abgabenabteilung
 Postanschrift: Postfach 30 17 41
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20306
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung
 E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
 Telefon: +49 40428231690
 Fax: +49 40427923080
 Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle
- 8.1 ORG-003
 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf
 Identifikationsnummer:
 0c2e47ca-4082-44a8-a903-e3a2a8b19d0d
 Zusätzlicher Name: Strategischer Einkauf
 Postanschrift: Mittelweg 177
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20148
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Strategischer Einkauf
 E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 40428382361
 Internet-Adresse: <http://www.uni-hamburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
a508016f-c5c4-4ce9-9a9d-e141ce909ba0 – 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
2023-10-25+02:00 13:46:10+02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 26. Oktober 2023

Universität Hamburg

1542

Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Universität Hamburg

Mittelweg 124

20148 Hamburg

Deutschland

+49 40239512234

strategischereinkauf@uni-hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Spektrometersystem HCU

Die Universität Hamburg (UHH) ist mit über 42.000 Studierenden die größte Universität in der Freien und Hansestadt Hamburg, die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung in Norddeutschland und eine

der größten Hochschulen in Deutschland. Im Herzen der Freien Hansestadt Hamburg gelegen, bietet die Universität ein vielfältiges Lehrangebot und exzellente Forschung.

Die Universität Hamburg führt als zentrale Vergabestelle für die HafenCity Universität Hamburg (HCU) ein offenes Verfahren für eine Lieferleistung.

Für Laser-Induced-Breakdown-Spektroskopie (LIBS) Experimente soll zur zeitaufgelösten spektralen Analyse des LIBS Plasmas ein Echelle-Spektrometer mit Zubehör angeschafft werden.

Das System soll spätestens bis zum 30. Juni 2024 geliefert werden.

Ort der Leistungserbringung: 20457 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/bd1c2377-1af2-47a4-9b3a-d1d100fb63da>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

24. November 2023, 9.00 Uhr

Bindefrist: 23. Januar 2024, 00.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

Hamburg, den 3. November 2023

Universität Hamburg

1543

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

802 K 27/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 25. Januar 2024, 9.30 Uhr**, E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wellingsbüttel Gemarkung Wellingsbüttel, Flurstück 1557, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Hoheneichen 41, 1.039 m², Blatt 3535.

Objektbeschreibung: Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus bebaut, baulicher Ursprung etwa 1934. Das Haus verfügt über eine Wohnfläche von etwa 261,72 m² und war zum Zeitpunkt der Begutachtung (25. Juli 2023) leerstehend, dieses anscheinend auch seit geraumer Zeit.

Es besteht Unterhaltungsstau und Modernisierungsbedarf, Feuchtigkeitsschäden und Rissbildungen in Wand-

und Deckenbereichen sind vorhanden, die Außenanlagen befinden sich in einem vernachlässigten Zustand. Die Fassade hat teilweise Grünbewuchs. Nach dem vorliegenden Gutachten würde ein wirtschaftlich handelnder Marktteilnehmer die vorhandenen baulichen Anlagen beseitigen.

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.050, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411, eingesehen werden.

Verkehrswert: 1.180.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Oktober 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren,

sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 10. November 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

1544

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 173-23 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau und Ausbau auf 5 Zügigkeit,
Rönneburger Str. 50, 21079 Hamburg
Bauftrag: Rohbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.334.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Januar 2024;
Fertigstellung ca. Dezember 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. November 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-

öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Oktober 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁵⁴⁵

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 150-23 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassengebäude und Sporthalle,
Schule Ohrnschweg, Ohrnschweg 52, 21149 Hamburg
Bauftrag: Trockenbau

1724

Freitag, den 10. November 2023

Amtl. Anz. Nr. 87

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 436.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
24. November 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 27. Oktober 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁵⁴⁶